

Ein Teilnehmer berichtet:

## Thailand – Jänner 2014

---

von Bernhard Grafinger

In Jänner 2014 unternahm ich als einer von drei Teilnehmern mit FORUM ERLEBEN eine Reise nach Thailand.

Unsere Reise begann mit der gemeinsamen Anreise von Oberösterreich nach München. Dort angekommen hoben wir dann am 08.01.2014 um 20:00 Uhr ab Richtung Bangkok. Nach über 11 Stunden Flug erreichten wir pünktlich und ohne Stress unseren ca. eineinhalbstündigen Anschlussflug von Bangkok nach Phuket. In Phuket angekommen erreichten wir dann nach ca. 2 stündiger Autofahrt endlich das Resort Baan Khaolak, wo wir für die gesamte Zeit unseres Aufenthaltes wohnten. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben und uns eingerichtet hatten, beschlossen wir kurzer Hand die Lokalszene und das Nachtleben rund um unser Quartier zu erkunden. Müde und erschöpft aber total begeistert von den ersten Eindrücken war Ausschlafen angesagt.

Die folgenden 4 Tage waren Relaxtage. Wir nutzten die traumhafte Lage unseres Resorts direkt am Meer und genossen die vorbildliche Barrierefreiheit des Resorts, die es auch Menschen wie uns mit körperlicher Beeinträchtigung und Rollstuhl ermöglichte, uns selbstbestimmt und problemlos zu bewegen. Wir badeten im wunderschön warmen Meer und im Hotelpool und genossen das herrlich sonnige Wetter. Kaffee oder Cocktail auf der gemütlichen Strandliege trinken gehörte da natürlich auch dazu.



Das Relaxprogramm wurde durch herrliche und sehr entspannende Massagen abgerundet. Abends genossen wir die herrliche thailändische Küche in einheimischen Lokalen. Anschließend tauchten wir meist in das Nachtleben ein und erkundeten Bars und Lokale, wo wir nicht selten von Live Musik unterhalten wurden.

Nach vier Badetagen und Sonnenschein pur auf der Liege mieteten wir uns ein Auto, um das Land auf eigene Faust zu erkunden. Am ersten Tag nahmen wir unsere Fahrt in Richtung Phuket auf. Beeindruckt von der schönen Landschaft und den Einblicken in Nationalparks wieder gestärkt bei traditionellen Straßenküchen bzw. in einheimischen Lokalen mit traditionellen thailändischen Gerichten, traten wir im hektischen thailändischen Straßenverkehr die Heimreise an. Trotz Linksverkehr und gewöhnungsbedürftiger Fahrweise der ThailänderInnen lenkten unsere Betreuer Rupert Moser und Hans Peter Greunz unseren Bus sicher durch die Straßen. Müde aber zufrieden und beeindruckt vom Erlebten ließen wir den Tag in unserem Hotel bei einem Getränk und dem Nachtblick aufs Meer und das Rauschen im Hintergrund ausklingen.

Auch die folgenden Tage waren wir sehr aktiv und viel mit unserem Auto unterwegs. Einmal besuchten wir eine Elefantenfarm und kamen in den Genuss, Elefanten streicheln zu dürfen. Ein anderes Mal war unser Tagesziel die Besichtigung eine Tempelanlage. Auch Big Buddha durften wir besichtigen. Eine riesige Freiluftstatue die man als Tourist unbedingt gesehen haben sollte. Hier hat sich die lange und anstrengende Anreise mit dem Auto auf jeden Fall gelohnt. Auch eine Schifffahrt zählte zu unseren Unternehmungen. Hierbei genossen wir die Eindrücke auf offener See und wurden dabei noch mit traditionell thailändischen Gerichten verköstigt. Während wir mit dem Auto Land auf und Land ab fuhren, entdeckten wir das eine oder andere Plätzchen, wo ein Tourist



normalerweise gar nicht hin kommt, unter anderem einen Markt, in dem von Kleidung bis zu sämtlichen Lebensmitteln alles angeboten wurde.

Während der Tage, an denen wir mit unserem Auto unterwegs waren, traten wir immer wieder mit Einheimischen in Kontakt, wobei uns immer die offene, fröhliche, freundliche und hilfsbereite Art der ThailänderInnen zu Teil wurde. Da ich es selbst erlebt habe, kann ich nur bestätigen, das Thailand nicht

umsonst als Land des Lächelns bezeichnet wird. Nach vier aufregenden und erlebnisreichen Tagen unterwegs im Land, gaben wir unser gemietetes Auto zurück und konnten noch zwei gemütliche Urlaubstage mit Schwimmen im Meer oder im Pool sowie beim Sonnenbaden verbringen. Da es so angenehm war, genossen wir alle noch einmal eine entspannende Massage. Am Vorabend unserer Heimreise machten wir noch einmal die Umgebung rund um unser Quartier unsicher um Souvenirs für unsere Liebsten zu Hause zu besorgen. Nachdem das Koffer packen an diesem Abend geschafft war, gönnten wir uns noch ein Abschlussgetränk in der Hotelbar und verabschiedeten uns vom netten Personal in der Anlage. Die Heimreise war zwar aufgrund der langen Flugstunden sehr anstrengend, verlief aber reibungs- und komplikationslos. So kamen wir am 19. Jänner gegen 22:00 Uhr am Flughafen München an, von wo aus wir bei Nebel und Nieselregen mit unserem Bus die Heimreise nach Oberösterreich antraten.

**Ich war bereits zum zweiten Mal Teilnehmer einer FORUM ERLEBEN Reise bei der ich trotz Rollstuhl und Handicap wieder voll auf meine Kosten kam. Getreu dem FORUM ERLEBEN Motto „Du kommst überall hin und wir nehmen dich mit“. kann ich nur alle Menschen und ohne besondere Bedürfnisse dazu ermutigen, sich an einer zukünftigen Reise zu beteiligen. Ihr werdet nicht enttäuscht werden!**



Bernhard Grafinger; Langenlois (NÖ)